

Amtliches *Mitteilungsblatt*

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden:
Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt,
Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt,
Kutzleben, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben und Urleben
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden

Jahrgang 26

Freitag, den 9. Dezember 2016

Nummer 25

 WELTERBEREGION
WARTBURG-HAINICH



www.badtennstedt.de



Moana Seyfarth-Opel, Lena Mucha, Dustin Kästner, Aalijah Richter, Lisa Großmann und Rosa Zitschke (von links nach rechts)



Siegerin Moana

Amtlicher Teil

Eigentümergefragung in der Dorfgemeinschaft Seltenrain

für die Gemeinden Blankenburg, Bruchstedt, Kirchheilingen, Klettstedt, Sundhausen, Tottleben und Urleben

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt versendet in diesen Tagen Fragebögen an Eigentümer von leer stehenden Objekten und Baulücken in den sieben Gemeinden der Dorfgemeinschaft Seltenrain. Hintergrund ist das Gemeindliche Entwicklungskonzept, das derzeit vom Planungsbüro IPU aus Erfurt für die Dorfgemeinschaft erstellt wird und das ein Flächenmanagement beinhaltet.

Mit der nun laufenden Eigentümergefragung soll herausgefunden werden, ob seitens der Eigentümer beispielsweise Beratungsbedarf hinsichtlich der Grundstücksnutzung besteht oder ein Verkauf oder eine Bebauung beabsichtigt ist.

Weshalb „Flächenmanagement“ oder warum haben die Gemeinden ein Interesse an diesen Informationen?

Die sieben Gemeinden haben ein natürliches Interesse daran, dass freie Grundstücke in bereits erschlossenen Bereichen bebaut oder bestehende Objekte saniert und neu genutzt werden, damit die technische Erschließung (Kanal, Strom, Gas,...) ausreichend ausgelastet und effizient genutzt wird. Es geht um Kostenersparnisse für die Verwaltung genauso wie für die einzelnen Bürger beziehungsweise Netznutzer. Aber auch das Thema Werterhalt der bestehenden Häuser und Immobilien ist von großer Bedeutung. Je mehr Angebot geschaffen wird und je weniger Nachfrage es in Zukunft geben wird, desto größer wird der Wertverlust von Bestandsimmobilien in den Orten sein.

Vor allem vor dem Hintergrund der weniger werdenden Bevölkerung in unseren Orten sind dies beispielhaft zwei wichtige Argumente, weshalb sowohl wir als Verwaltung, wie auch Sie als Eigentümer ein Interesse an dem Projekt haben sollten.

Mit dem Projekt Flächenmanagement versuchen wir gezielt entgegenzusteuern und insbesondere durch eine Innenentwicklung der Siedlungsorte, die Flächeninanspruchnahme durch Wohnbebauung und öffentliche Infrastruktur nachhaltig einzuschränken. Die daraus resultierende konsequente Fokussierung auf den vorhandenen Siedlungskörper fördert Bauen im Bestand, gibt Umbau vor Neubau den Vorzug und unterstützt die Revitalisierung innerörtlicher Brachflächen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen und die Fragebögen zurücksenden. Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig und nicht verpflichtend, die Verwaltungsgemeinschaft bittet Sie aber – auch in Ihrem Interesse – um eine Teilnahme. Die Angaben in den Fragebögen werden streng vertraulich und ausschließlich für diese internen Zwecke verwendet.

Sollten sich Fragen konkret zum Fragebogen oder zum Projekt ergeben, können sich Eigentümer gerne an die Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt wenden.

Kontakt:

Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt, Bauamt, Herr Blumschein, Markt 1 in 99955 Bad Tennstedt; Telefon: 036041 / 38031; Mail: thomas.blumschein@vg.badtennstedt.de

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt und die sieben Gemeinden Blankenburg, Bruchstedt, Kirchheilingen, Klettstedt, Sundhausen, Tottleben und Urleben bedanken sich im Voraus für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

An alle interessierten Bürger und Bürgerinnen!

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt, sowie Vereine, die „Stiftung ‚Landleben‘“ Kirchheilingen und Verbände in Bad Tennstedt suchen für verschiedene Einsatzbereiche Bundesfreiwillige.



Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Chance zu einem freiwilligen Engagement. Ob Mann oder Frau, Jung oder Alt – jeder und jede ist eingeladen sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Freiwillige sammeln wertvolle Lebenserfahrungen, gewinnen Einblicke in neue Arbeitsbereiche, können sich beruflich orientieren und finden Bestätigung dort, wo sie gebraucht werden.

Der Bundesfreiwilligendienst kann grundsätzlich flexibel gestaltet werden. Die Vereinbarungen werden für 12 Monate abgeschlossen.

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben. Alter, Geschlecht, Nationalität, gesundheitliche Handicaps, die Art des Bildungsabschlusses spielen keine Rolle. Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die zum Beispiel Zeit sinnvoll überbrücken oder praktisch tätig sein wollen.

Welche Leistungen erhalten die Freiwilligen!

- Zahlung eines monatlichen Taschengeldes
- Abführungen zur gesetzlichen Sozialversicherung durch die Einsatzstelle
- Ausstellung eines Zeugnisses
- Kostenlose Teilnahme an Seminaren und Exkursionen

Wo befinden sich Einsatzmöglichkeiten

- Heimat- und Traditionspflege
- Brand- und Katastrophenschutz
- Nachhaltige Umweltpflege
- Sport- und Freizeitbereich
- Außerschulische Kinder- und Jugendangebote

Ab 2017 können wieder Stellen im Bundesfreiwilligendienst gebucht werden. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bei Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der VG Bad Tennstedt oder im Personalamt der VG Bad Tennstedt. Bei Interesse an einer Mitarbeit in Vereinen und Verbänden, bitte bei den jeweiligen Vorsitzenden melden oder im Personalamt der VG Bad Tennstedt informieren.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auch über www.bundesfreiwilligendienst.de



Stadt Bad Tennstedt

Nichtamtlicher Teil

Sprechzeiten Bürgermeister Stadt Bad Tennstedt

Die letzte Sprechstunde findet
am **13.12.2016**
die nächste wieder
am **10.01.2017**
statt.
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Rückblick auf die ersten Monate im Amt

Verehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Tennstedt

Seit dem 1. Juli 2016 darf ich das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Stadt Bad Tennstedt begleiten. Ich möchte mich als erstes nochmal für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ein halbes Jahr ist nunmehr vergangen, seitdem ich die Amtsgeschäfte übernommen habe und ich möchte mit der heutigen Ausgabe des Amtsblattes ein kurzes Resümee meiner bisherigen Arbeit ziehen.

Am Anfang musste ich mir zunächst einen generellen Überblick über sämtliche Handlungsfelder und Aufgabengebiete der Stadt verschaffen. Als Stadtratsmitglied war ich zwar über viele Dinge unterrichtet und angehängen, aber einen kompletten Ist-Stand konnte ich mir erst als Bürgermeister verschaffen.

Die größte Herausforderung hierbei waren die städtischen Finanzen. Der Haushaltsplan der Stadt, der die Grundlage für alles kommunale Handeln bedeutet und zwingend einzuhalten ist, war nach einer ersten Analyse in eine totale Schiefelage geraten. Sämtliche Haushaltsmittel die im Vorjahr geplant wurden, waren bereits im Juni aufgebraucht oder unverhältnismäßig hoch überzogen. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt bzw. die finanzielle Handlungsfähigkeit waren nicht mehr gegeben. Im Folgenden möchte ich Ihnen hierzu einige konkrete Beispiele nennen um die finanzielle Schiefelage unserer Stadt besser darzustellen.

Warum war das so?

Der Haushalt sollte auf der Grundlage der Abrechnungszahlen und den Investitionen der Vorjahre aufgestellt werden. Offensichtlich gab es hier schon erhebliche Abweichungen zwischen Soll und Ist. Manch eine Investition wurde gar nicht berücksichtigt, andere mit nicht nachvollziehbaren Beträgen eingestellt. Ich möchte dies an einigen Beispielen darstellen.

So wurde die Baumaßnahme Brauereistraße bisher mit 243.000,00 EURO im Ansatz veranschlagt, nötig waren jedoch 438.000,00 EURO; Sanierung des Rathauses waren mit 0 € im Haushaltsansatz eingestellt, investiert wurden jedoch 190.000,00 EURO.

Für den Bau der Quellleitung ehemalige Brauerei waren 112.000,00 EURO geplant, tatsächliche Kosten in Höhe von 150.000,00 EURO zusätzlich der einmaligen Einleitgebühr von knapp 25.000,00 EURO werden benötigt. Hierzu möchte ich noch anmerken, dass eine große Anzahl der Stadtratsmitglieder sich mit dem getätigten Vertragsabschluss zum Verkauf der Brauerei nicht einverstanden erklärten, jedoch eine nachträgliche Überprüfung über die Rechtmäßigkeit erfolglos blieb. Der schlecht bzw. unzureichend ausgehandelte Vertrag kostet die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ca. 180.000,00 EURO dazu kommt noch eine Rückforderung vom Verkaufspreis für belasteten Bodenaushub in Höhe von ca. 24.000,00 EURO. Dies war vertraglich geregelt und ebenfalls nicht im Haushalt berücksichtigt.

Für Straßenunterhaltung waren 5.000,00 EURO im Ansatz und bereits im Juni weit über 10.000,00 EURO ausgegeben.

Insgesamt entstanden Mehrausgaben in Höhe von ca. 600.000,00 EURO (nur aus den oben angeführten Beispielen) gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung. Mit entsprechendem Augenmaß und Überblick hätten die damaligen politisch Verantwortlichen diese Mehrbelastung erkennen müssen.

Des Weiteren wurden im Jahr 2016 Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und Anliegerbeiträgen berücksichtigt, welche aber erst, wenn überhaupt, in 2017 fließen. Dies sollen nur ein paar Beispiele dafür sein was bis dato unter einer vernünftigen Haushaltsführung verstanden wurde.

Im Oktober wurden nun diese Mehrausgaben durch einen Nachtrag korrigiert und die Mittel konnten durch zusätzliche Landesmittel für Kurstädte bzw. einer Entnahme aus unserem „Sparschwein“ der Rücklage gedeckt werden.

Parallel dazu habe ich alles Notwendige unternommen, um die Baumaßnahme Brauereistraße beginnen zu können. Das war ursprünglich für Anfang Juli geplant, konnte allerdings mangelnder Beschlüsse nicht fristgerecht begonnen werden. Die Folgen daraus haben wir aktuell zu bewältigen.

Eine weitere große Herausforderung in den nächsten Jahren ist die Umstellung des Fuhrparks der Stadtarbeiter, da dieser aufgrund des sehr hohen Alters in einem desolaten Zustand befindet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt kommen schon aus diesem Grund sehr schnell an Ihre Grenzen. Ich bin bestrebt hier schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen, doch sind die finanziellen Mittel sehr begrenzt.

Um die Grünanlagen unserer Stadt mit wenig finanziellen Mitteln pflegeleichter zu gestalten stehe ich in engem Kontakt mit den Stadtarbeitern. Die Grundsteine für die Förderprogramme habe ich zusammen mit den Stadträtinnen und Stadträten in den letzten Monaten gelegt, nun ist es an der Zeit, dies mit Zahlen im Haushalt zu unterlegen und umzusetzen. Das wird schwierig, da wie oben beschrieben diese Fehlschüsse enorm hemmen. In Zahlen dargestellt haben wir 200.000,00 EURO zur Verfügung, können wir 1 Mio. EURO investieren (80/20 Förderung). Schon allein für den Bau der Quellleitung fehlen faktisch 205.000,00 EURO. Weitere Ausführungen dazu möchte ich nicht machen, da ich mir sicher bin, dass Sie werte Bürgerinnen und Bürger den Zusammenhang erkennen. Ein weiterer Punkt ist die Erstellung aller tatsächlicher Betriebskosten für kommunale Objekte um feststellen zu können, was kostet uns der Jugendclub, die Sportanlage, die Vereinsräume, das Haus des Gastes etc. Ziel muss sein diese Kosten gerecht und betriebswirtschaftlich sinnvoll auf die Nutzer umzulegen. Es muss der Grundsatz gelten, wer eine öffentliche Einrichtung nutzt muss auch entsprechend dafür bezahlen,

ansonsten bezahlen alle Bad Tennstedter diese Einrichtung über entsprechende Steuerzahlungen.

Mir ist wohl bewusst, dass es hier nicht nur Gewinner gibt. Ich bin jedoch bestrebt keine Unterschiede zu machen und alle Bürgerinnen und Bürger, Betriebe sowie Vereine gleich zu behandeln.

Der Gemeinschaftsvorsitzende und ich sind bemüht bei den offenen Fragen, Problemen und Neugestaltung von Verträgen nach Lösungen zu suchen, die langfristig sind.

Die anstehende Gebietsreform in Thüringen wird auch an Bad Tennstedt nicht spurlos vorübergehen und es gibt bereits intensive Gespräche und Überlegungen zur möglichen Neuausrichtung unserer Stadt. Über diese werde ich Sie natürlich immer zeitnah unterrichten und beteiligen, da dieses wichtigste kommunalpolitische Thema allen etwas angeht. Mein Wunsch und Ziel ist es, dass Grundzentrum Bad Tennstedt zu erhalten und weiter auszubauen.

Eine Herausforderung, denn die Gebietsreform mit Ihren Tücken lässt sehr viele Fragen offen. Das macht die Arbeit aktuell nicht einfacher.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Als unsere Verwaltungsbehörde arbeitet sie effektiv und bürgerfreundlich und das ist nur dank der engagierten und fachlich kompetenten Mitarbeiter möglich.

Dank auch an den Stadtrat. In den ersten Sitzungen, so ist mein Empfinden, hat er zurückgefunden zu einer sachlichen und offenen Streitkultur über die Parteigrenzen hinweg.

Fortsetzung folgt!

Jens Weimann
Bürgermeister

Zukunftsvisionen für Bad Tennstedt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2016 werden ab 18:00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Bad Tennstedt die Ergebnisse einer Studie zur „Kurortentwicklung Bad Tennstedt - Planungsunterlagen“ von Studenten der FH Erfurt für Landschaftsarchitektur präsentiert.

Frau Prof. Dr. G. Krause der FH Erfurt, die den Entstehungsprozess der Arbeiten begleitet hat, wird an diesem Abend Hinweise und Erläuterungen zu den entstandenen Belegarbeiten geben.

Die entstandenen Projektideen zeigen interessante Möglichkeiten der Umgestaltung des Stadtbildes auf, wie zum Beispiel ein Konzept für den Kurpark, den Marktplatz und für eine mögliche Nutzung des Gebiets am alten Schwimmbad.

Über das angefertigte Bildmaterial können Sie sich bis zum 31. Januar 2017 im Rathaus informieren, danach wird die Ausstellung noch bis zum 28.02.2017 im Haus des Gastes zu sehen sein.

Im Namen des Stadtrates möchte ich Sie hiermit zu diesem interessanten Vortrag einladen und darf Sie bitten sich aktiv für die weitere Entwicklung unserer Kurstadt Bad Tennstedt einzubringen.

Jens Weimann
Bürgermeister der Stadt Bad Tennstedt

Er steht wieder

Nach einem Jahr Pause, wegen der Bauarbeiten am Rathausesturm, ist es in diesem Jahr wieder so weit.

Die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Bad Tennstedt haben wieder den Weihnachtsbaum für Bad Tennstedt aufgestellt.

In diesem Jahr wurde der schöne Weihnachtsbaum von der Familie Axel Nehlert, im Taubental gespendet.

Es ist nicht immer ganz einfach den Baum zu verladen und auf dem Marktplatz auf zu stellen. Manchmal muss er erst fliegen bevor er steht.



Diese Leistung können wir als Verein nicht allein bewältigen und haben zum Glück viel Unterstützung aus den Reihen der einheimischen Unternehmer.

Aus diesem Grund gilt unser ganz besonderer Dank unseren starken Helfern:

BAC Bad Tennstedt, Scholz-Bau GmbH, Weymann Technik GmbH, Allstädter Landtechnik GmbH, Silvio Deutsch, der Freiwilligen Feuerwehr Bad Tennstedt, den Mitarbeitern der Stadt Bad Tennstedt und nicht zu Letzt unserem Bürgermeister Jens Weimann, der mit vollem Einsatz die Beleuchtung angebracht hat.

Vielen Dank an alle Helfer und allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest.

Der Vorstand des KHV



Kleintierschau

am **07.01.** und **08.01.2017** in Bad Tennstedt

Ausstellungsort: alte Turnhalle (an der Schule)

Öffnungszeiten:

Samstag den 07.01.2017, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sonntag den 08.01.2017, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich der KTZV Bad Tennstedt



Laternenfest in der AWO-Tagespflege Bad Tennstedt

Flugtaubenschau

Am **07.01.2017** um **13.00 Uhr** in Bad Tennstedt alte Turnhalle C.-Just-Straße.

Vorgeführt durch den bekannten Taubenflüsterer **Sebastian Raca**



Zum diesjährigen Martinstag wurden die Senioren der AWO Tagespflege Bad Tennstedt von Kindern und Erzieherinnen der AWO Kita „Haus Sonnenschein“ mit einem bunten Programm erfreut.

Die Kinder spielten die Geschichte des heiligen Martin, der bereits mit 15 Jahren dem römischen Kaiser als Soldat diente und seinen Mantel mit einem Bettler teilte, in einem Theaterstück nach. Sie sangen Lieder vom heiligen Martin und führten einen Lichtertanz auf. Zum Abschluss stimmten unsere Senioren in die Kinderlieder zum Laternenfest ein.

Unser nächster Höhepunkt ist unsere Weihnachtsfeier am 6. Dezember 2016, wozu wir Sie herzlich einladen.

Wenn Sie sich gern ein Bild von der Arbeit in der Tagespflege, von unseren Angeboten und dem Tagesablauf machen wollen, können Sie gern

einen kostenlosen Schnuppertag bei uns verbringen. Vereinbaren Sie dazu Ihren individuellen Besuchstermin unter 036041/57180.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Gemeinde Ballhausen

Nichtamtlicher Teil

Vorlesetag in der Kita „Spielhaus“ in Ballhausen

Am 18.11.2016 besuchte uns der erfahrene Bücherwurm Wolfgang Steglich und brachte kleine Abenteuer aus seinem Bücherfundus mit. Er las uns die Geschichte vom Ritter Löwenzahn und dem Drachen vor, alle Kinder waren ganz gespannt und hörten aufmerksam zu, wie der Ritter dem Drachen bei seinen Zahnschmerzen half und ihn unterstützt hat, seinen Zahn auf abenteuerliche Weise los zu werden, damit der Drache wieder schmerzfrei herum tollen kann.

Die Kinder staunten und freuten sich über eine zweite Geschichte vom kleinen Eisbären Lars, dieser war ganz mutig und erlebte große Abenteuer. Der letzte Satz vom Bücherwurm „ob groß oder klein, Bücher müssen sein.“

Freude, Spannung riesengroß, unser Bücherwurm ist famos.

Die Kindertagesstätte „Spielhaus“ Ballhausen



9. Weihnachtsmarkt im Spielhaus Ballhausen

Am 26.11.2016 fand im Spielhaus der 9. Weihnachtsmarkt in Zusammenarbeit mit den Vereinen statt. Start war um 14.30 Uhr und alle Stände waren bereit, um Leckereien, Florales, Gebasteltes und Getöpferes an den Mann zu bringen.

Mit guter Laune, Glühwein, Punsch und Würstchen trafen nun langsam alle Gäste ein, denn um 15.30 Uhr wurde von den Kindergarten-/und Hortkindern das Programm rund um das Jahr aufgeführt. Mit tosendem Applaus und ein paar Dankesworten ging es ins Getümmel. Das Riesenrad wurde gestürmt und alles Andere auch ausprobiert.

Wir freuen uns schon auf den 10. Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr und möchten uns an dieser Stelle, bei allen fleißigen Helfern und den zahlreichen Besuchern bedanken.

Also dann, bis nächstes Jahr.

Die Kindertagesstätte „Spielhaus“ Ballhausen



Gemeinde Kirchheilingen

Amtlicher Teil

Illegale Müllentsorgung!

In letzter Zeit sind wieder verstärkt illegale Abfallentsorgungen und Schuttablagerungen aufgetreten, die nicht länger geduldet werden können. Wir weisen daher auf Folgendes hin:

Die illegale Entsorgung von Schutt und Abfall ist verboten.

Nach § 4 Absatz 1 Kreislaufwirtschafts – und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) sind Erzeuger und Besitzer von Abfällen verpflichtet, diese in erster Linie zu vermeiden und in zweiter Linie zu verwerten oder, sofern eine zuge-

lassene Verwertung nicht beabsichtigt ist, die Abfälle nach §§ 10 ff. KrW-/AbfG gemeinwohlverträglich zu beseitigen. Zum Zwecke der Beseitigung dürfen Abfälle nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen (Abfallentsorgungsanlagen) behandelt, gelagert und abgelagert werden. Für die von Bürgern anfallenden Abfälle wurde durch den Unstrut-Hainich-Kreis als öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger, Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), ein geregeltes Entsorgungssystem entwickelt. Jeglich anfallender Abfall im Haushalt kann somit einer geregelten Entsorgung zugeführt werden. Darum ist es nicht zu verstehen, warum trotzdem einige Bürger ihren Abfall illegal entsorgen. Abschließend weisen wir darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden und die entstehenden Kosten, neben dem **Bußgeld**, dem Verursacher auferlegt werden.

**Ordnungsamt
der Verwaltungsgemeinschaft
Bad Tennstedt**

**Jan Behner
Bürgermeister
Kirchheilingen**

Gemeinde Kutzleben

Amtlicher Teil

Der Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ gibt bekannt:

Die 7. Sitzung der Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“ im Jahr 2016 findet am

**Donnerstag, dem 08.12.2016, 18.00 Uhr,
im Rathaussaal der Stadt Weißensee
Marktplatz 26, 99631 Weißensee**

statt.

Tagesordnung:

A) öffentlicher Sitzungsteil

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung des TWZV „Thüringer Becken“ vom 10.10.2016 – öffentlicher Sitzungsteil
5. Sachstandsbericht Trinkwasserqualität
6. Sachstandsbericht wirtschaftliche Situation
7. Beschlussantrag
Vergabe Wirtschaftsprüfung für das Wirtschaftsjahr 2016
Drucksachen-Nr. 90/2016
8. Beschlussantrag
Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan für das Jahr 2017
Drucksachen-Nr. 91/2016
9. Beschlussantrag
Finanzplan für den Perspektivzeitraum aus 2016 – 2020, dargestellt in der Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2017
Drucksachen-Nr. 92/2016
10. Beschlussantrag
Bestätigung Änderung innerhalb Investplan im 1. Nachtragshaushalt 2016 zum Wirtschaftsplan
Finanzplan für den Perspektivzeitraum 2016 bis 2019 - dargestellt in der Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016
Drucksachen-Nr. 93/2016
11. Beschlussantrag
Vergabe der Lieferung von Reperaturmaterial für Kleinreparaturen und Material zur Umsetzung des Investitionsplanes des TWZV „Thüringer Becken“ Sömmerda für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018
Drucksachen-Nr. 94/2016
12. Beschlussantrag
A) Vergabe Planungsleistung
Fernwirktechnik an Ingenieurbüro C + T
Drucksachen-Nr. 95/2016

Beschlussantrag
Vergabe Planungsleistung
B) Kontrolle der elektrischen Anlagen des TWZV „Thüringer Becken“
Drucksachen-Nr. 96/2016

Beschlussantrag
Vergabe Bauleistungen
C) HB Ohra – TO Trinkwasseranlage
Drucksachen-Nr. 97/2016

Beschlussantrag
Vergabe Bauleistungen
D) Umbau Schieberkreuz ON Sömmerda
Drucksachen-Nr. 98/2016

Beschlussantrag
Vergabe Bauleistungen
E) HB Olbersleben- Sanierung Zulauf
Drucksachen-Nr. 99/2016

Beschlussantrag
Vergabe
F) Jahresvertrag Erdbau, MB Ost
Drucksachen-Nr. 100/2016

13. Beschlussantrag
Vereinbarung mit dem Straßenbauamt Mittelthüringen Ortsdurchfahrt Weißensee
Drucksachen-Nr. 101/2016
14. Sachstandsbericht zum Not- und Havariekonzept des TWZV „Thüringer Becken“
15. Anfragen und Mitteilungen

B) nichtöffentlicher Sitzungsteil

Änderungen der Tagesordnung werden vorbehalten.

Sömmerda, 21.11.2016

**gez. Ralf Haubold
Verbandsvorsitzender**

Der Abwasserzweckverband „Finne“ gibt bekannt:

Die 8. Sitzung der Verbandsversammlung des AZV „Finne“ im Jahr 2016 findet am

**Montag, dem 05.12.2016, 18.00 Uhr,
im Versammlungsraum der Geschäftsstelle
des Verbandes,
Bahnhofstraße 28, 99610 Sömmerda,**

statt.

Tagesordnung:

A) öffentlicher Sitzungsteil

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung des AZV „Finne“ vom 20.10.2016 öffentlicher Sitzungsteil
5. Sachstandsbericht zur wirtschaftlichen Situation des AZV „Finne“
6. Beschlussantrag
Vergabe von Leistungen
Vergabe Darlehen für Investitionen
Drucksachen-Nr. 77/2016
7. Beschlussantrag
Vergabe Wirtschaftsprüfung für das Wirtschaftsjahr 2016
Drucksachen-Nr. 78/2016
8. Beschlussantrag
Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan für das Jahr 2017
Drucksachen-Nr. 79/2016
9. Beschlussantrag
Bestätigung des Finanzplanes für den Zeitraum 2016 – 2020 zum Wirtschaftsplan 2017 – dargestellt in der Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016
Drucksachen-Nr. 80/2016
10. Beschlussantrag
Aufhebung des Beschlusses 63/2015 vom 04.11.2015
Drucksachen-Nr. 75/2016
11. Beschlussantrag
Wahl eines Vertreters für den Altlastenzweckverband Nord-/Ostthüringen
Drucksachen-Nr. 81/2016
12. Anfragen und Mitteilungen

B) nichtöffentlicher Sitzungsteil

Änderungen der Tagesordnung werden vorbehalten.

Sömmerda, 21.11.2016

**gez. Udo Hoffmann
Verbandsvorsitzender**

Nichtamtlicher Teil

Weihnachtsmarkt in Kutzleben

Zum sechsten Mal fand in unserer Kindertagesstätte „Pfiifikus“ der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Es war wieder einmal ein gelungener Adventsaufakt. Schon einige Wochen vorher waren viele fleißige Helfer dabei, den Weihnachtsmarkt vorzubereiten. Es wurden kleine Geschenke gebastelt, Plätzchen gebacken und eine Menge Ideen zusammengetragen. Viele Besucher fanden den Weg zu unserem kleinen, aber

feinen Weihnachtsmarkt und konnten hier ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden verbringen. Strahlende Kinderaugen gab es, als der Weihnachtsmann Süßigkeiten verteilte. Die verschiedensten Getränke und Leckereien konnten probiert werden. Um die vorweihnachtliche Atmosphäre abzurunden, spielten die Blasmusiker aus Gangloffsömmern weihnachtliche Lieder. Die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung wäre ohne Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer nicht zu bewältigen.

Das Team der KITA „Pfiffikus“ dankt:

- allen, die beim Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes geholfen haben
- den fleißigen Plätzchenbäckern
- Herrn Klaus-Dieter Huse für den Weihnachtsbaum
- Henrik Imolze und seinen Mitarbeitern für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes
- Familie Strube für die Bereitstellung der Garage
- Martin Deutsch für die musikalische Umrahmung
- unseren fleißigen Würstchenbrätern und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Team der KITA „Pfiffikus“



Gemeinde Mittelsömmern

Amtlicher Teil

Beschlüsse Mittelsömmern

06/2016 vom 27.10.2016

Der Gemeinderat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS) vom 07.12.2012 in der vorliegenden Form.

Satzung Mittelsömmern

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS)

Aufgrund des § 19 Absatz 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.07.2016 (GVBl. S. 242, 244) und der §§ 2, 7 und 7a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 329), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82), erlässt die Gemeinde Mittelsömmern folgende Satzung:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern vom 07.12.2012 wird wie folgt geändert.

§ 6 Absatz 3 lit. d sublit. bb erhält folgenden Wortlaut:

wenn sie mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks, höchstens jedoch die Fläche zwischen der Erschließungsanlage und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand zu ihr verläuft; der der tatsächlichen Tiefe der baulichen oder gewerblichen Nutzung entspricht; bei Grundstücken, die nicht an die Erschließungsanlage angrenzen oder lediglich durch einen zum Grundstück gehörenden Weg mit ihr verbunden sind, die Fläche zwischen der Erschließungsanlage zugewandten Grundstücksseite und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand verläuft, der der tatsächlichen Tiefe der baulichen oder gewerblichen Nutzung entspricht

§ 6 Absatz 3 lit. e erhält folgenden Wortlaut:

die über die sich nach lit. b ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich genutzt sind, die Fläche zwischen der Erschließungsanlage und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand verläuft, der der übergreifenden Bebauung oder gewerblichen Nutzung entspricht.

Artikel 2

Die Satzung tritt rückwirkend zum 22.12.2012 in Kraft.

Mittelsömmern, den 25.11.2016

Lutz Kalmus
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss-Nr. 06/2016 des Gemeinderates der Gemeinde Mittelsömmern, der in der Sitzung am 27.10.2016 gefasst wurde und obenstehend im vollen Wortlaut wiedergegeben ist, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung wird vollzogen durch Ausdruck im amtlichen Mitteilungsblatt, Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt.

Vorstehende **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS) vom 07.12.2012** wird hiermit bekannt gemacht.

Die o.g. Satzung wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt und mit Eingangsbestätigung vom 16.11.2016 bestätigt.

Mittelsömmern, den 29.11.2016

Kalmus
Bürgermeister

Beschlüsse Mittelsömmern

09/2016 vom 17.11.2016

Der Gemeinderat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS) vom 07.12.2012 in der vorliegenden Form.

Satzung Mittelsömmern

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS)

Aufgrund des § 19 Absatz 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.07.2016 (GVBl. S. 242, 244) und der §§ 2, 7 und 7a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 329), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82), erlässt die Gemeinde Mittelsömmern folgende Satzung:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern vom 07.12.2012 wird wie folgt geändert.

§ 7 Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

Der wiederkehrende Beitrag beträgt in den Jahren 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 2002, 2003, 2004 und 2005 insgesamt je Quadratmeter 0,5920656 € des Beitragsmaßstabes nach § 6.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mittelsömmern, den 25.11.2016.

Lutz Kalmus
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss-Nr. 09/2016 des Gemeinderates der Gemeinde Mittelsömmern, der in der Sitzung am 17.11.2016 gefasst wurde und obenstehend im vollen Wortlaut wiedergegeben ist, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung wird vollzogen durch Ausdruck im amtlichen Mitteilungsblatt, Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt.

Vorstehende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Mittelsömmern (wkSABS) vom 07.12.2012 wird hiermit bekannt gemacht.

Die o.g. Satzung wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt und mit Eingangsbestätigung vom 24.11.2016 bestätigt.

Mittelsömmern, den 29.11.2016

Kalmus
Bürgermeister

Beschlüsse Mittelsömmern

10/2016 vom 17.11.2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelsömmern stimmt der Vergabe der Zusatzleistungen zum Bauvorhaben „Erneuerung des Saalfußbodens im Gemeindesaal des Edelhofes Mittelsömmern“ an die Firma Tischlerei Dille, Inh. Torsten Hüttner, Lindenstraße 13 aus 99955 Bad Tennstedt, zu.

11/2016 vom 17.11.2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelsömmern beschließt, dem Bürgermeister die Vollmacht für die Beantragung von Städtebaufördermitteln (Bewilligungsantrag) für die Sanierung der Kirche in Mittelsömmern, zu erteilen.

Der Antrag ist nach Vorlage eines schlüssigen Finanzierungskonzeptes zu stellen. Der Gemeinde stehen zur Finanzierung keine Eigenmittel zur Verfügung.

Gemeinde Urleben

Nichtamtlicher Teil

Einladung

zur Kinder- und Seniorenweihnachtsfeier am 17.12.2016 ab 15:00 Uhr in Urleben (Kleinurleben).

Bei einem weihnachtlichen Kaffeetrinken, Köstlichkeiten vom Weihnachtsmarkt, Besuch des Weihnachtsmanns und einem Zauberprogramm wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Es lädt Sie herzlich ein

Ronald Schmöller
Bürgermeister

Andere Behörden

Notinsel-Familienkalender für den Unstrut-Hainich-Kreis

Landkreis. Seit mehr als sieben Jahren setzen der Arbeiter-Samariter-Bund und der „Kinderfreundliche Landkreis“ das Projekt „Notinseln im Unstrut-Hainich-Kreis“ um.

Mit diesem Projekt wurde begonnen, ein Netz von Notinsel-Partnern im Kreis aufzubauen. Viele Geschäfte und Institutionen wie z. B. Friseurgeschäfte, Blumenläden, Fleischer, Krankenkassen, Apotheken, Ärzte, Zahnärzte, Sportläden, Buchläden usw. sind bereits Notinselpartner geworden. Alle Notinsel-Partner im Unstrut-Hainich-Kreis kann man unter www.notinsel.de abrufen.

Mit einem „Notinsel-Aufkleber“ und mit entsprechenden Plakaten zeigen die Geschäfte an, dass Kinder in Notsituationen bei Ihnen unmittelbar Hilfe erfahren und geschützt werden. Dabei sollen die Geschäfte im Bedarfsfall eine Hilfskette in Gang setzen.

Große Bedeutung hat der Präventionsgedanke des Projektes, denn mit der Umsetzung des Notinsel-Projektes werden Schulen und Elternhäuser sensibilisiert, sich mit dem Thema Gewalt an Kindern und Jugendlichen, aber auch unter Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen. Potentielle Täter werden mit dem Wissen um dieses Projekt und die vielen bereits etablierten Notinseln abgeschreckt.



Stellvertretend für die anderen Kinder nahmen die Schüler der Martini-Grundschule Mühlhausen, Zoe, Eric, Josef, Latif und Helen die ersten Familienplaner 2017 von Regina Haupt (ASB) und Birgit Schmidt, Büro Kinderfreundlicher Landkreis, entgegen. Alle anderen Grundschulen werden zeitnah ebenfalls mit den Kalendern versorgt.

Foto: Landratsamt

Anfang dieses Jahres signalisierte die bundesweite Stiftung Hänsel und Gretel, den Unstrut-Hainich-Kreis bei der Erstellung eines Notinsel-Familienkalenders zu unterstützen. Die Stiftung, der ASB und der Kinderfreundliche Landkreis füllten den Kalender mit vielen Informationen für Kinder, Eltern, Großeltern und Schulen. Der Familienkalender bietet viel Platz für Termine, Aktivitäten, Geburtstage und Projekte. Wichtige Informationen zu den Themen „Was verbirgt sich hinter der Notinsel?“, Gefahren im Alltag, Feiertage des Jahres 2017 und Telefonnummern findet man genauso wie Tipps zum Thema „Mein gesundes Pausenbrot“. Wei-

terhin findet man Informationen zum Kinder- und Jugendschutzdienst, der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und zum Kinderfreundlichen Landkreis. Ziel der Kalenderaktion ist, das Notinsel-LOGO weiter in den Köpfen der Kinder zu verankern, damit sie in Notsituationen einen Schutzraum finden können.

Finanziert wurde der Kalender, der in einer Auflage von 1.500 Exemplaren gedruckt wurde, durch Anzeigen heimischer Firmen und Notinsel-Partnern.

„Wir danken auf diesem Weg ganz herzlich allen Sponsoren, die ein Herz für Kinder haben und mit Ihrer Anzeige den Druck des Familienplaners 2017 ermöglicht haben“; sagte Regina Haupt, die ehrenamtlich für den ASB diese Aktion mit organisiert und unterstützt hat.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Amtlicher Teil

Veröffentlichungen im Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

mit Sitz in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13

Entsprechend § 22 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) weisen wir auf die nachfolgenden Veröffentlichungen im Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ hin:

14. Jahrgang Lfd. Nr. 13 Ausgabetag: 21. Nov. 2016
amtlicher Teil:

- Bekanntgabe von Beschlüssen des Verbands- und Werksausschusses des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ vom 11. Oktober 2016
- Bekanntgabe von Beschlüssen des Verbands- und Werksausschusses des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ vom 08. November 2016

Veröffentlichungen im Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“

mit Sitz in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13

Entsprechend § 22 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) weisen wir auf die nachfolgenden Veröffentlichungen im Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ hin.

14. Jahrgang Lfd. Nr. 12 Ausgabetag: 21. Nov. 2016
amtlicher Teil:

- Bekanntgabe von Beschlüssen des Verbands- und Werksausschusses des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ vom 11. Oktober 2016
- Bekanntgabe von Beschlüssen des Verbands- und Werksausschusses des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ vom 08. November 2016

Hinweis:

Das Amtsblatt des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ und das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ erscheinen in unregelmäßigen Abständen, je nach Bedarf.

Die Amtsblätter des Zweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ und des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ liegen während der Sprechzeiten dienstags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 17.30 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle in 99947 Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13, in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit oder sind im Internet unter www.wazv-badlangensalza.de kostenlos abrufbar.

Thomas Frey
Gemeinschaftsvorsitzender

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Verbandswasserwerk Bad Langensalza

Hüngelsgasse 13 g 99947 Bad Langensalza

Mitteilung

an alle Kunden des Verbandswasserwerkes Bad Langensalza und des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“

Das Verbandswasserwerk Bad Langensalza und der Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ teilen Ihnen mit, dass unsere Geschäftsstelle in der Zeit

vom 22. Dezember 2016 bis 30. Dezember 2016

geschlossen bleibt.

Bei Havarien sowie sonstigen Ver- und Entsorgungsstörungen sind wir in diesem Zeitraum für Sie da. Melden Sie sich bitte unter der Telefon-Nr.



0 36 03 / 84 07 30.

Ab Dienstag, **3. Januar 2017** sind die Sprechstunden unverändert in unserem Verwaltungsgebäude in Bad Langensalza, Hüngelsgasse 13, wie folgt:

Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Sie erreichen uns weiterhin während der Dienstzeit unter der Telefon-Nr. 0 36 03 / 84 07 0.

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Ihr Verbandswasserwerk
Bad Langensalza
und
Abwasserzweckverband
„Mittlere Unstrut“**

Amtliche Bekanntmachung des Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis

Öffentliche Mahnung von Abfallgebühren

Alle Gebührenpflichtigen, die mit der Bezahlung der Abfallgebühren bis einschließlich 2016 im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt, die Rückstände innerhalb von einer Woche an den

Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis
Bonatstraße 50, 99974 Mühlhausen

Bankverbindung:

IBAN: DE 0782080000442503000

BIC: DRESDEFF827, Commerzbank AG Mühlhausen

zu zahlen. Sofern die Bezahlung der rückständigen Gebühren nicht erfolgt, werden diese im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Mühlhausen, den 21.11.2016

Hartung
Betriebsleiterin

Übergabe Zuwendungsbescheide

Nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen, erhalten Kommunen die Flüchtlingskinder in einer Kindertagesstätte betreuen im Jahr 2016 einen Pauschalbetrag von 5.784,00 € je Flüchtlingskind.

Die Zuwendungsbescheide des Landkreises wurden am 15.11.2016 an die Stadtverwaltung Mühlhausen und an die Gemeinden Obermehler, Körner, Großengottern, Altengottern, Weberstedt, Schönstedt und Ballhausen übergeben.

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Landkreis erfasst alle sozialen und Bildungsangebote für eine Onlinedatenbank

Im Unstrut-Hainich-Kreis existiert eine Vielzahl von sozialen Angeboten und wahrscheinlich hat niemand einen vollumfassenden Überblick darüber. Regelmäßig stellt sich für Anbieter von sozialen Angeboten die Frage „Wie erfährt meine Zielgruppe von meinem Angebot?“ und als Betroffener fragt man sich „Wo kann ich Hilfe bekommen?“.

Um beide Seiten leichter zueinander zu bringen, wird die Kreisverwaltung **eine frei zugängliche Online-Datenbank aufbauen**. Die Datenbank soll weitestgehend alle **Bildungs- und Sozialangebote der Region** beinhalten. Hier können dann sowohl Hilfesuchende, interessierte Bürgerinnen und Bürger, als auch Fachkräfte von nur einer zentralen Webseite Auskunft zu möglichst vielen lokalen Angeboten abrufen. Es ist geplant, die Datenbank im Herbst 2017 online zu stellen.

Damit die Datenbank möglichst umfassend alle sozialen und Bildungsangebote beinhalten kann, müssen diese zunächst erfasst werden. Die Kreisverwaltung ruft daher alle Anbieter auf, sich zu beteiligen, damit Auskunftssuchende die Angebote in der Datenbank finden können.

Die Formulare zur Erfassung und Anmeldung der Angebote kann man auf der Homepage des Landkreises abrufen:

<http://www.unstrut-hainich-kreis.de/index.php/uhk-sozial/9-nicht-kategorisiert/1235-bestandserhebung-der-sozialen-angebote-im-unstrut-hainich-kreis> oder unter der E-Mail-Adresse: sozialplanung@lrauh.thueringen.de abfordern.

Ausgefüllte Formulare sollten möglichst **bis zum 30.11.2016** an das

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Stabsstelle Sozialplanung

Lindenbühl 28/29

99974 Mühlhausen

gesendet werden. Eine elektronische Übermittlung via o. g. E-Mail-Adresse ist ausreichend.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der Stabsstelle Sozialplanung, Frau Birgit Kaufhold (Tel. 03601 802083) und Herr Marko Reents (Tel. 03601 801006) zur Verfügung.

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste & Veranstaltungen im Pfarrbereich Kirchheilingen

Kirchheilingen - Blankenburg - Sundhausen - Bothenheilingen - Issersheilingen - Großwelsbach - Kleinwelsbach - Neunheilingen

Dezember

Sa, 10. Dezember

17:00 Uhr Gottesdienst, Bothenheilingen

So, 11. Dezember

09:00 Uhr Gottesdienst, Blankenburg

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirchheilingen

Di, 13. Dezember

17:00 Uhr Konfi-Treff, Kirchheilingen

Sa, 11. Dezember

10:00 Uhr Kinderkirche, Kirchheilingen

So, 18. Dezember

15:00 Uhr „Gottesdienst unter Hohenbergen – Schafen für Zweibeiner“ Schafstall Hohenberger Hof

Sa, 24. Dezember

15:00 Uhr Christvesper/Krippensp., Sundhausen

15:30 Uhr Christvesper/Krippensp., Kleinwelsbach

16:00 Uhr Christvesper/Krippensp., Issersheilingen

16:30 Uhr Christvesper/Krippensp., Neunheilingen

17:00 Uhr Christvesper/Krippensp. Bothenheilingen

17:00 Uhr Christvesper/Krippensp., Großwelsbach

17:00 Uhr Christvesper/Krippensp., Blankenburg

17:30 Uhr Christvesper/Krippensp., Kirchheilingen

Mo, 26. Dezember

09:00 Uhr Gottesdienst, Neunheilingen

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirchheilingen

Sa, 31. Dezember

16:30 Uhr Jahresschluss-GoDi, Großwelsbach

18:00 Uhr Jahresschluss-GoDi, Blankenburg

KGV Kirchheilingen

Sa, 07. Januar

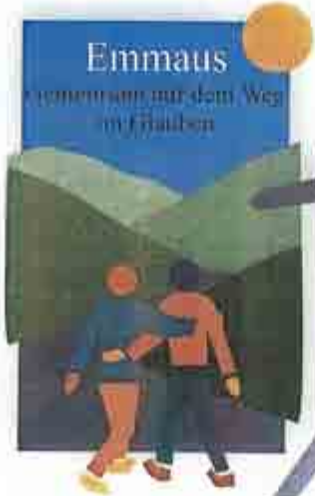
16:00 Uhr Neujahrskonzert, Neunheilingen

So, 08. Januar

14:00 Uhr Regionaler Neujahrsgottesdienst
Großballhausen

Für Krippenspielproben finden in den jeweiligen Kirchgemeinden individuell statt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Heike Erdmann.



Emmaus
Gemeinsam mit dem Weg
aufhauen

Herzliche Einladung
zum Gespräch über Gott,
den Glauben und die Welt

Termine und Themen:

- 9.3.17 Glauben?
- 16.3.17 Gott
- 23.3.17 Jesus
- 30.3.17 Christus
- 6.4.17 Christ?

Der Kurs ist so aufgebaut, dass es sinnvoll ist, an allen Abenden teilzunehmen.

Ein vollständiger Besuch des Kurses wird als Taufvorbereitungskurs anerkannt.

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis 22. Februar 2017 in einem der Pfarrämter:

Bad Tennstedt (036041 / 57131),

Großvargula (036042 / 74406) bzw.

Kirchheilingen (036043 / 70205) oder per

Mail: emmaus2017@kirchenkreis-muehlhausen.de

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!



**Gottesdienst unter
Schafen für
Zweibeiner**

Für die Pfarrbereiche
• Kirchheilingen
• Körner, Menteroda
• Schlotheim
• Heilighaber & Menschentreude

So. 4. Advent, 18. Dez. 15 Uhr
Hohenberger Hof in Hohenbergen

Bitte Sitzkissen mitbringen!

Herzliche Einladung

zu einem Gottesdienst der besonderen Art:

Am Sonntag, den 18. Dezember (4. Advent) um 15 Uhr feiern wir im Schafstall auf dem Hohenberger Hof in Hohenbergen einen

Gottesdienst unter Schafen für Zweibeiner.

Links und rechts Schafe – in der Mitte wir. Da bekommt das Wort von Jesus: „Ich bin der gute Hirte“ gleich eine ganz andere Bedeutung. Zu den Heiligabendgottesdiensten werden in den meisten Gemeinden die bekannten Szenen aus dem Krippenspiel mit Maria und Josef bei der Herbergssuche zu sehen sein. Eine Woche vorher stellen wir uns die Frage: Was passierte eigentlich davor? Dem gehen wir nach - inmitten lebender Kulisse für eine lebendige Geschichte.

Dieser Gottesdienst ist ein Projekt für die Pfarrbereiche Kirchheilingen, Schlotheim und Körner und natürlich alle Interessierten!

Anschließend gibt es gemütlich Glühwein und Kinderpunsch.

Bitte Sitzkissen mitbringen!

Es freuen Sich,
Pfarrerin A. Sommer und F. Freudenberg
sowie alle fleißigen Mitwirkenden.

14. Neujahrskonzert

Am Samstag den 7. Januar
2017

um 16:00 Uhr
im Gemeindefaal zu
Neunheilingen

Das Programm gestalten:
Kammerchor Bad Langensalza
Nachwuchsolisten und
„Blachmusik mit Paukenschlag“

Ab 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen

Der Verein „Sonnenkirche e.V.“
und die Kirchgemeinde

Pfarrbereich Großvargula

mit den Ev. Kirchengemeinden Großvargula, Kleinvargula, Nägelstedt, Tottleben, Urleben und Klettstedt

Gottesdienste

Sonntag, 11. Dez., 3. Advent

10:00 Uhr Urleben
13:00 Uhr Großvargula

Samstag, 24. Dez., Christvesper mit Krippenspiel

16:00 Uhr Kleinvargula
16:00 Uhr Tottleben
16:00 Uhr Klettstedt
17:00 Uhr Nägelstedt
17:00 Uhr Urleben
18:00 Uhr Großvargula

Sonntag, 25. Dez., 1. Christtag

10:00 Uhr Tottleben
14:00 Uhr Kleinvargula

Sonntag, 31. Dez., Altjahresabend

17:00 Uhr Nägelstedt
in der Kirche St. Georgii
Gottesdienst für den Pfarrbereich

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen!

Frauenkreise

Mi, 16. November 14:00 Uhr **Tottleben**
Mi, 30. November 14:00 Uhr **Nägelstedt**
Mi, 7. Dezember 14:00 Uhr **Großvargula**
Do, 15. Dezember 14:00 Uhr **Tottleben**

Orgelkonzert in Nägelstedt

Am Do, 29. Dez. lädt die Ev. Kirchengemeinde Nägelstedt zum Orgelkonzert mit dem Universitätsorganisten Wieland Meinhold, aus Weimar. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Stiftskirche St. Georgii.

Regionalgottesdienste

Sonntag, 8. Januar, 14:00 Uhr, **Ballhausen**
Regionaler Neujahrsgottesdienst

Pfarrbereich Großvargula

Pfarrgasse 245, 99958 Großvargula – Tel. 036042 / 74 406.
kirche-grossvargula@t-online.de

Katholische Pfarrgemeinde Bad Langensalza

St.Marien Bad Langensalza, 99947, Kurpromenade 2, Tel: 03603/842417
Pfarrer-Bonhoeffer-Straße, Schlotheim zugehörig zur Pfarrei
Internet: badlangensalza.kathweb.de
E-Mail: st-marien-bls@gmx.de

Gottesdienste

im Monat November und Dezember 2016

Mi., 7.12.16 **Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (397) [G]**

18.00 Uhr Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in Bad Lgs.
18.30 Uhr Heilige Messe in St. Marien Bad Langensalza
19.30 Uhr Frauenkreis

Do., 8.12.16, **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)
16.00 Uhr Religionsunterricht 7 – 10 in Schlotheim
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Schlotheim
18.30 Uhr Heilige Messe in St. Bonifatius Schlotheim (Pfr. Stöber)

Fr., 9.12.16, sel. **Liborius Wagner, geb. in Mühlhausen/Thür., Priester, Märtyrer**

06.00 Uhr Roratemesse in St. Marien Bad Lgs. mit anschl. Frühstück
09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza

Sa., 10.12.16, **Wochentag (2. Woche im Advent)**

16.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)
18.00 Uhr Heilige Messe in Bad Tennstedt (Pfr. Jelich)
18.00 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner in der Klosterkirche Volkenroda
18.00 Uhr Heilige Messe in Gräfentonna (Pfr. Stöber)
19.00 Uhr Adventskonzert mit dem Singkreis Kirchheilingen & Ev. Kirchenchor im Foyer in Schlotheim

So., 11.12.16, 3. **SONNTAG IM ADVENT**

10.00 Uhr Heilige Messe in Kirchheilingen (Prof. Tiefensee) anschl. Beichtgelegenheit
10.00 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner für ++ Bruno & Magdalena Richardt in Schlotheim anschl. Kirchenkaffee (H. Pietzonka/M. Hoyer)

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Jelich) mit Kinderkatechese zum Advent
15.30 Uhr Nikolausfeier für Familien mit Kindern bis 4. Klasse im Pfarrsaal Bad Langensalza

Mo., 12.12.16, **Unsere liebe Frau in Guadalupe**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza
Di., 13.12.16, **Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304)**
06.00 Uhr Roratemesse in St. Bonifatius Schlotheim ()
14.00 Uhr Adventsandacht anschl. Seniorennachmittag in Schlotheim

16.00 Uhr Religionsunterricht 7 – 10 in Bad Langensalza

17.00 Uhr Kirchenputz in Schlotheim

Mi., 14.12.16, **Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591) [G]**

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in Bad Lgs.

18.30 Uhr Bußgottesdienst in St. Marien Bad Langensalza anschließend Männerabend und Diakonats helferkreis

Do., 15.12.16, **Wochentag (3. Woche im Advent)**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)

16.00 Uhr Religionsunterricht 7 – 10 in Schlotheim

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Schlotheim

18.30 Uhr Heilige Messe in St. Bonifatius Schlotheim (Pfr.)

19.00 Uhr Treffen FGR in Schlotheim

Fr., 16.12.16, **Wochentag (3. Woche im Advent)**

06.00 Uhr Roratemesse in St. Marien Bad Lgs. mit anschl. Frühstück

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim LSZ

Sa., 17.12.16, **Wochentag 17. Dezember**

08.45 Uhr Abfahrt in Bad Langensalza zum Schulsamstag

09.30 Uhr Schulsamstag in Schlotheim für die Klassenstufen 1 – 6

16.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)

18.00 Uhr Heilige Messe in Bad Tennstedt (Pfr. Stöber)

18.00 Uhr Heilige Messe in Gräfentonna (Pfr. Jelich)

So., 18.12.16, 4. **SONNTAG IM ADVENT**

08.30 Uhr Heilige Messe in Kirchheilingen (Pfr. Stöber)

10.00 Uhr Heilige Messe Jahramt für Stephan Goldau in St. Bonifatius Schlotheim (Prof. Tiefensee)

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Stöber) mit Kinderkatechese zum Advent

Mo., 19.12.16, **Wochentag 19. Dezember**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza

Di., 20.12.16, **Wochentag 20. Dezember**

09.00 Uhr IV. Laudes und Heilige Messe in St. Bonif. Schlotheim (Pfr. Stöber)

16.00 Uhr Religionsunterricht 7 – 10 in Bad Langensalza

Mi., 21.12.16 **Wochentag 21. Dezember**

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in Bad Lgs.

18.30 Uhr Heilige Messe in St. Marien Bad Langensalza

Do., 22.12.16 **Wochentag 22. Dezember**

09.00 Uhr Heilige Messe Jahramt für + Dr. Viktor Zepezauer im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)

16.00 Uhr Religionsunterricht 7 – 10 in Schlotheim

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Schlotheim

18.30 Uhr Bußgottesdienst in St. Bonifatius Schlotheim (Pfr. Stöber) anschließend Beichtgelegenheit

Fr., 23.12.16, **Wochentag 23. Dezember**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza

Sa., 24.12.16, **Wochentag 24. Dezember - Heiligabend Weihnachtslob für Heimbewohner (Pfr. Franz) - keine Christmette !**

16.00 Uhr Christmette in Bad Tennstedt (Prof. Tiefensee)

17.00 Uhr Krippenspiel und Christmette in St. Bonif. Schlotheim (Pfr. Stöber)

17.00 Uhr Krippenspiel und anschließend

17.30 Uhr musikalische Einstimmung und anschl. Christmette in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Jelich)

18.00 Uhr Christmette & Krippenspiel in Kirchheilingen (Prof. Tiefensee)

So., 25.12.16, **WEIHNACHTEN, HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN [H]**

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim (Pfr. Franz)

10.00 Uhr Hochamt in St. Bonifatius Schlotheim (Prof. Tiefensee)

10.00 Uhr Hochamt in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Stöber)

10.00 Uhr Heilige Messe in Gräfentonna (Pfr. Jelich)

Mo., 26.12.16, **ZWEITER WEIHNACHTSTAG; STEPHANUS, erster Märtyrer [F]**

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Bonifatius Schlotheim (Pfr. Jelich)

10.00 Uhr Heilige Messe Jahramt für + Anna Kästner in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Stöber) Kinder aufgepasst! Die Sternsinger ziehen wieder los! Fröhlich sein! Gutes tun!

Und Kindern in Not helfen! Und dabei viel Freude und Spass haben.

Di., 27.12.16, **JOHANNES, Apostel und Evangelist [F]**

17.00 Uhr Singen an der Krippe in Gräfentonna

Mi., 28.12.16, UNSCHULDIGE KINDER [F]

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in Bad Lgs.

18.30 Uhr Heilige Messe in St. Marien Bad Langensalza

Do., 29.12.16, Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer (1170)

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Schlotheim

18.30 Uhr Heilige Messe in St. Bonifatius Schlotheim (Pfr. Stöber)

Fr., 30.12.16, FEST DER HEILIGEN FAMILIE [F]

09.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza

Sa., 31.12.16, 7. Tag der Silvester I., Papst (335)

16.00 Uhr Heilige Messe im Caritasheim Bad Langensalza (Pfr. Franz)

17.00 Uhr Ökumenische Jahresabschlussandacht in St. Marien Bad Langensalza (Pfr. Stöber)

17.00 Uhr Ökumenische Jahresabschlussandacht auf dem Marktplatz in Schlotheim (Diakonats helfer)



Schulleiter D. Facklam mit Greta und Gioel



Gastgeberinnen Ronja und Selina



Schulnachrichten

Einladung!

Die Regelschule „Novalisschule“ lädt zum
traditionellen

WEIHNACHTSPROGRAMM



am
21.12.2016, 19.00 Uhr

in die
Mehrzweckhalle der Stadt Bad Tennstedt
ein.

Ab 18.00 Uhr erfolgt der Einlass und die Einstimmung
auf unser Programm

Internationaler Schüleraustausch am Jahn-Gymnasium in Großengottern

Die Agentur „Sunflower Exchange“ initiiert den Schüleraustausch zwischen Deutschland und Italien. Das Projekt „Bozen 2016“ setzte sich das Ziel, italienische Schüler an deutsche Schulen zu delegieren. So kamen auch zwei Schüler, um bei ihren Gastfamilien in Kammerforst und in Höngeda zu wohnen. Greta Capello ist zu Gast bei Selina Conrad und Gioel Ghirardini bei Ronja Tschiesche. Die beiden Gastgeber sind Schülerinnen der 11. Klasse des Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums und betreuen „ihre Italiener“ vom 12. September bis zum 16. Dezember. Am vergangenen Dienstag waren alle gemeinsam zu Gast beim Schulleiter Dieter Facklam. Bei Kaffee und Kuchen tauschte man sich aus, sprach über die bisherigen Erlebnisse und auch kleine Probleme wurden angesprochen, über Zukunftspläne wurde diskutiert und die Unterschiede zwischen den Bildungswesen beider Länder dargelegt. Erstaunt waren die Gastgeber über die Fortschritte in der deutschen Sprache. Ein gemütlicher Nachmittag ging schnell zu Ende.

Wissenswertes

Beleuchten, Schenken und Genießen ohne Kostenschock

Energiespartipps für den Advent

Erfurt, 17.11.2016

Advent und Weihnachten verbringen die meisten Menschen zuhause im Kreise der Familie. Festbeleuchtung in warmen Stuben, gemeinsames Schlemmen und liebevolle Geschenke gehören für viele fest dazu. Die Feiertage bedeuten deshalb aber auch ein Jahreshoch für den Energieverbrauch. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen verrät, wie der Kostenschock nach dem Fest vermieden werden kann.

- **Wärme:** Bei vielen Leuten im Raum herrscht schnell buchstäblich dicke Luft. Doch falsches Lüften im Winter kann den Energieverbrauch stark erhöhen. Richtiges Lüften sorgt dagegen nicht nur für frische Luft, sondern senkt auch die Schimmelgefahr. Die effektivste Methode, die Luft komplett auszutauschen, ist kurzes Querlüften bei weit geöffneten gegenüberliegenden Fenstern. Drehen Sie aber bei geöffnetem Fenster die Heizkörper immer komplett ab, sonst heizen Sie direkt nach draußen.
- **Beleuchtung:** Gerade für Lichterketten, die den ganzen Advent hindurch brennen, lohnen sich LED-Lichterketten. Sie sparen nicht nur bis zu 90 Prozent Strom gegenüber herkömmlichen Glühlampen, sondern haben laut Herstellerangaben auch noch eine sehr lange Lebenszeit von bis zu 25.000 Stunden. Die Ketten gibt es auch für den Außenbereich – die Kälte sorgt sogar dafür, dass sie besonders effizient arbeiten. Und für den Weihnachtsbaum werden außerdem einzelne Kerzen zum Feststecken angeboten. Die Sorge wegen des kalten Lichts der LEDs ist mittlerweile übrigens unbegründet: Bernsteinfarbenes Licht strahlt warm und gemütlich.
- **Kochen:** Braten, Plätzchen und Kuchen belegen in der Adventszeit den Backofen. Bei allen drei gilt: Das Vorheizen des Ofens ist meistens überflüssig und verbraucht unnötig Strom. Bleibt etwas übrig, sollten alle Speisen gut abkühlen, bevor sie in den Kühlschrank wandern. Die Reste vom Weihnachtsbraten lassen sich dann am nächsten Tag in der Mikrowelle schnell und energiesparend erwärmen. Das Wasser für Tee oder Kaffee wird am sparsamsten im Wasserkocher erhitzt.
- **Geschenke:** Unterhaltungselektronik steht Jahr für Jahr ganz weit vorne auf den Wunschzetteln. Wer dem Beschenkten und dessen Stromrechnung langfristig etwas Gutes tun will, achtet schon beim Schenken auch auf den Energieverbrauch. Informationen dazu liefert beispielsweise bei Fernsehern das Energielabel.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zuhause hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei). **In Mühlhausen findet die Beratung in der Felchtaer Straße 37 statt.** Eine Terminvereinbarung für Mühlhausen ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Anrufer geben sich als Verbraucherzentrale aus

KONSUMENTEN SOLLTEN DIESEN TRICKS NICHT GLAUBEN

Eine Verbraucherin aus dem Kreis Eisenach fragte bei der Verbraucherzentrale Thüringen nach, ob sie denn spontan mit Verbrauchern Termine ausmache. Ganz klar nein. Das ist eine Masche um Konsumenten zu täuschen. Regelmäßig werden Verbraucher von vermeintlichen Verbraucherschützern angerufen um ihnen ein ganz wichtiges Angebot zu unterbreiten. Diesmal ging es bei einer Frau aus dem Kreis Eisenach darum, einen Termin bei ihr zu Hause zur „Rückerstattung von Versicherungsgebühren“ auszumachen. Es war noch dazu eine Mobilfunknummer, von der der Anruf kam. „Die Verbraucherzentrale ruft niemals von sich aus, wahllos bei Bürgern an, ohne deren ausdrücklichen Wunsch“, sagt Ralf Reichertz von der Verbraucherzentrale Thüringen. „Schreiben Sie sich die Nummer auf, melden Sie den Fall an die Verbraucherzentrale und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei“, so Reichertz. Unerlaubte Werbeanrufe sind zudem gesetzlich verboten und hohen Bußgeldern belegt. Oftmals nutzen Betrüger den guten Namen aus und hängen sich an aktuelle gerichtliche Verbraucherentscheidungen, um unerlaubte Werbeanrufe auf diese Weise zu tarnen. Beliebt ist auch, beispielsweise das Angebot personenbezogener Daten aus Gewinnspiellisten zu löschen. „Geben Sie keinerlei Daten heraus. Legen Sie im Zweifel einfach auf“, sagt Reichertz. Eine unabhängige Beratung zum Thema Finanzen und Versicherungen bietet die Verbraucherzentrale in Erfurt, Altenburg, Gera, Jena, Suhl, Mühlhausen, Nordhausen und Heilbad Heiligenstadt an.

Mehr Informationen zu Öffnungszeiten und Adressen unter
www.vzth.de.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Gemeinschaftsvorsitzende, 99955 Bad Tennstedt, Markt 1, Tel.: 036041/380-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Bad Tennstedt im (Vor)Lesefieber



Zum Bundesweiten Vorlesetag im November strömen überall Vorlesepaten in Kindertagesstätten, Schulen, Bibliotheken oder Seniorenzentren um den Spaß am Buch und tollen Geschichten zu vermitteln und die Bedeutung des Vorlesens und das Medium Buch wieder mehr in den Fokus zu rücken. Seit Beginn dieser Vorleseaktion, initiiert durch die Stiftung Lesen, ist auch die Bad Tennstedter Bibliothek mit dabei, um die Organisation für die Verwaltungsgemeinschaft zu übernehmen. Jährlich gelingt es uns, ausreichend Vorlesepaten zu engagieren. Viele langjährige Vorlesepaten unterstützen uns dabei, aber auch Neulinge konnten von dieser Aktion überzeugt werden.

Die ABC Neulinge der Klassenstufen 1 aus der Grundschule „Sebastian Kneipp“ kamen ins „Haus des Gastes“ und wurden dort von ihrem Vorleser, Pfarrer Steffen Pospischil begrüßt. Er hatte sich den Klassiker von Wilhelm Busch „Max & Moritz“ als Vorlesebuch ausgesucht und trug die frechen Jungenstreiche sehr wortgewandt vor. Anschließend besuchten die Schüler noch die Bibliothek und bekamen eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung. Man staunte nicht schlecht, wieviel Lesestoff hier zu finden ist.

Auch in der Grundschule selbst gingen Vorleser ein und aus. So waren die langjährigen Lesepatinnen Rosemarie Borrmann und Siegrid Speck in den zweiten Klassen zu Besuch und hatten die spannenden Geschichten: „Die Tiefseeagenten im Bann der Kristalle“ und „Lotta Lampione und das Affen-Giraffen-Esel-Abenteuer“ im Gepäck. Verwaltungsleiter Thomas Frey war zum ersten Mal als Vorlesepaten im Einsatz und machte sich mit seiner Buchauswahl sehr schnell beliebt. „Schuld war nur das Brause-schwein“ hatte die pffiffigsten und raffiniertesten Ausreden für das Zuspätkommen parat. Auch Nordrun Breitbarth's ausgewählte Geschichte kam gut bei den Schülern an. Ein Ausfall der Vorleseaktion kam für Lehrer Joachim Bernhard nicht in Frage. Hier konnte Vorlesepaten Olaf Noa aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen und so sprang der Klassenlehrer selbst ein und begeisterte mit dem Buch: „Mein Freund der Roboter“. Auch Sabine Baake kommt seit Jahren zum Vorlesetag in die Grundschule und hatte eine spannende Geschichte mitgebracht. Am Nachmittag war dann Jörg Klupak im Hort zu Gast und hatte „Das Geheimnis der Goldmine“ gelüftet.

Für die Dalton Gemeinschaftsschule in Kirchheilingen hatte sich der neue Bürgermeister Jan Behner bereit erklärt, als Lesepate

zu kommen. Er brachte den Schülern etwas über das Jagen und den Wald bei. Tier-spuren, Tierstimmen und das richtige Verhalten im Wald wurden besprochen und die Geschichte „Reineke“ erzählte von Jägern, die einen Fuchs ausfindig machen.

Da mit dem Vorlesen nicht früh genug begonnen werden kann, waren auch Lesepaten in den Kindertagesstätten der VG zu Gast. Gisela Brauner aus Kutzleben besuchte die Kita „Pffikus“ und las den Kindern die Geschichten „Der fliegende Großvater“ sowie „Das Grüffelkind“ vor. Bärbel Sola hatte mit der Geschichte: „Alarm im Kasperhaus“ großen Beifall in der Kita „Angermäuse“ in Sundhausen bekommen und Wolfgang Steglich begeisterte seine kleinen Zuhörer in der Kita „Spielhaus“ in Ballhausen mit einer Auswahl aus dem großen „Bilderbuchschatz“. In Kirchheilingen war Annette Bohn in der Kita „Zum Igelsgraben“ zu Gast und stimmt mit Adventsgeschichten auf die besinnliche, aber auch lange Wartezeit bis Weihnachten ein. „Eddie's erster Winter“ erzählt die Geschichte einer kleinen Wildente, die den Weg nach Süden nicht geschafft hat. Was sie im Winter alles an Abenteuern erlebte, wurde von Gabriele Schuchardt in der Kita „Haus Kinderland am Horn“ in Mittelsömmern zum Besten gegeben. In der Bad Tennstedter Kita „Haus Sonnenschein“ waren gleich vier Vorlesepaten in den verschiedenen Gruppen unterwegs. Märchenhaft wurde es bei Adelheid Ludwig mit „Frau Holle“, lustig fanden die Kinder die Geschichte „Dr. Brumm steckt fest“, die Lesepatin Madlen Rauner gleich zweimal lesen musste. Auch „Wilde Ente Elsa“ vorgelesen von Quellprinzessin Martha Meresse fanden die Kinder super und Susann Tückhardt erzählte von den lustigen Abenteuern von „Peppa Wutz“.

Auch Senioren lauschen gern einer guten Geschichte und so war Bürgermeister Jens Weimann am Nachmittag in die Seniorenresidenz „Alte Brauerei“ gekommen und brachte mit ausgewählten Demenzgeschichten, die Erinnerungen der Zuhörer zum schwelgen. Bei einer Tasse Kaffee tauschte man dann seine Erfahrungen aus.

Eine tolle Aktion, die ruhig öfter stattfinden könnte. Als Aufruf für das Vorlesen findet es jährlich Mitte November statt, sollte jemand gerne öfter Vorlesen, dann ließe sich sicher auch eine längerfristige Patenschaft organisieren. Wer im nächsten Jahr gerne mit dabei sein möchte, kann sich ruhig jetzt schon in der Bibliothek vormerken lassen.



